Grideint Dienstags, Donnerstags und Samstags. Bezugspreis: Durch bie Boft monatlich 1,70 Mt. (ohne Beftellgelb) m Berlag monatl. 1,50 Dt.

Schriftleiter : Ridarb Bagner, Ufingen. Drud unb Berlag: R. Bagner's Buchbruderei Ufingen.

Fernsprecher Rr. 21.

Rreis-Blatt

für den Kreis Usingen

Die 54 mm breite Garmonbgeile 60 Bfg. Reflamen;:

Angeigenpreis:

Die 72 mm breite Gar-monbzeile 120 Bfg. Tabellarifder Sat 25 %.

Bei Bieberholungen un-veranberter Anzeigen ent-iprecenber Rachlag.

Abreffen-Rachweis und Offerten-Gebuhr 60 Bfg.

Mr. 83.

Donnerstag, den 15. Juli 1920.

55. Jahrgang.

Amtlider Ceil.

Biebfeuchenpolizeiliche Anordnung.

Rachbem bie Daul- und Rlauenfeuche unter ben Rlanenviehbeftanben ber Bandwirte Friedrich Balter Rolas, Emil Belte, Beter Ridel und Friedrich Michel zu Wehrheim amtlich festgestellt worden ift, wird zu ihrer Betampfung auf Grund ber §§ 18 ff. bes Reichsviehfeuchengefeges vom 26. Juni 1909 (R. G. Bl. S. 519) mit Genehmigung bes herrn Regierungs Brafibenten, nachbem bie fraglichen Gehöfte porläufig unter Sperre geftellt worben find, folgenbes

Die Gemartung Wehrheim wird als Sperrbegirt erflart, jeboch mit ber Ginfdrantung, bag bas Rlauenvieh nichtverfenchter Gehöfte bes Sperrbegirts jur Arbeiteleiftung benutt werben barf.

Die Biehfeuchenpolizeiliche Anordnung vom 7. Dai 1920 1972, Rreisblatt Rr. 36, hat nunmehr auch auf die Gemeinbe Wehrheim Anwenbung gu finben.

Ufingen, ben 9. Juli 1920.

Der Lanbrat. v. Begolb.

Gegen Maitafer. und Engerlingefrag

bringt nur bas planmaßig betriebene Abfammeln ber Rafer jur Beil ihres Fluges nachhaltigen Erfola. Die Birtung Diefer Magnahme ift burchaus ficher, ba bie je nach ihrer Art und ben flimatifchen Berhältniffen ber Gegenben alle brei, vier ober fünf Jahre ichwarmenben Maitaferstämme in hohem Dage bobenftanbig finb, fobaß eine erhebliche Beeintradtigung bes Erfolges burd erneute Bumanb. rung aus Rachbargebieten nicht ju befürchten ift. Um endlich einmal festzustellen, in welchen Jahren für die einzelnen Gegenben Deutschlands mit Maffenflagen ber Daitafer ju rechnen ift, bat bie Biologifde Reideanftalt für Band- und Forftwirtfcaft in Berlin Dahlem umfangreiche Erhebungen in Ausficht penommen, für beren Durchführung fie ber Unterftugung weitefter Rreife bedarf. Die geplanten Feftftellungen follen junachft über bie Sauptverbreitungegebiete und bie natürlichen Borbebingungen für bas Daffenauftreten ber Schablinge Auffoluß bringen, ferner aber für bie Butunft bie Doglich. feit bieten, diefe Bu- ober Abnahme ber Daitafer bauernb ju verfolgen, bamit jur Abwendung größerer Schaben rechtzeitig von ihrem Ueberhandnehmen gewarnt werben tann. Bandwirte, Forfibeamte, Binger, Gartner, Garten- und Raturfreunde werben baber bringend gebeten, ihre Raturtenninis und Beobachtungegabe in ben Dienft ber Sache gu ftellen und bie bier abgebrudten Fragen auf Grund ihrer biesjährigen Beobachtungen und früheren Erfahrungen su beantworten. Befondere Fragebogen, welche bie gleichen Fragen enthalten, werben auf Bunich Jebermann toftenfrei jugeftellt. Die Rudfenbung ber Antworten tann als portopflichtige Dienftfache erfolgen und muche bis Ende Juli erbeten werben.

Ufingen, ben 6. Juli 1920.

Der Banbrat. v. Bejolb.

Ufingen, ben 8. Juli 1920.

Rur Bebebung bes Mangels an Rleinfinbermafde hat bas Rreismoblfahrtsamt einen Boften von 114 Siud Säuglingswäsche, meift Demben, an Minberbemittelte abjugeben. Der Breis beträgt für Sanglingshemben 2,75 Mt., Rabelbinben 0,90 DRt., Jadden 3DRt., und Sanglingeunterlagen 2 Mt. bas Siud und tonnen bie gewünschten Sachenfolange ber Borrat reicht bei Fran Apolheter Dr. Loepe bierfelbit in Empfang genommen werben. Bei befonberer Beburftigleit fann burch Borlage einer biesbegüglichen Beicheinigung bes herrn Burgermeifters ober bes örtlichen Boblfahrtsausiduffes eine toftenlofe Abgabe erfolgen.

Rreiswohlfahrtsamt bes Rreifes Ufingen

D. Bejolb.

Ufingen, ben 28. Juni 1920. In ben Monaten Dary, April und Dai 1990 find ben nachgenannten Berfonen Jahresjagbicheine erteilt worben und gwar:

Mars 1. Entgeltliche.

1. Reber, Otto, Bandwirt, Efdbach. 10. Dbenweller, Jofef Beinr., BBagner,

Friebrichsthal.

17. Bid, Gg. Bilh., Gaftw., Gravenwiesbad. 4. 18. Reuter, 3., Banbw, Oftheim, Rr. Friedberg. 22. Rleinschmitt, Ant., Beifenau, Rr. Daing.

22. Bagner, B. R., Sodweifel, Rr. Friebberg. 6.

7. 22 Hartmannsheim, B., "Ranffurt."
8. 24. Ochs, Jean, Brivatier, Frankfurt.
9. 24. Wid, Karl, Landwirt, Brandobernborf.

10. 27. Lauer, R., Gafim. u. Jagbpacht., Cransberg Demuth, DR. G., Maurer, Gransberg.

Dr. Allmann, F., pratt. Argt, Steinfifcbad.

13. 30. Dinges, BB., Soubm., Friedrichsthal. 14. 30. Dofmann, S. 2r, Jagbaufi., Gidbad. April

6. Rivoir, G. D. B., Fabrifant, Offenbach. 6. Ropp, Bilb. 2r, Sandwirt, Reichenbach. 16.

6. Benrici, Bb., Banbw., Steinfifcbad. 6. Rneifd, Frbr., Schiler, Ufingen.

19. 10. Obenweller, B., Maurer, Friedrichsthal. 20. 14. Trautvetter, B., Jagbauff., Saffelbach. 21. 14. v. Opel, S. J., Ruffelsheim. 22. 17. Bott, S., Lehrer, Crumbach, Rr. Biedentopf.

21. Marg, S. jr., Ragelichmied, Treisberg. 21. Sofer, Alwin, Sandwirt, Treisberg.

25. 26. Rönig, Jofef, Saintchen. 26. 29. Beder, Rarl, Jagbauffeber, Anfpac. Mai

4. Beder, 2B. 2r, Banbm., Dichelbad. 6. Muller, Sg., Dechaniter, Craneberg. 6. Deimann, E., Bandmirt, Sunbftall.

29. Sommerlab, Ernft, Gaftwirt, Jagbhaus Subertus bei Danfter.

31. 12. Balben, Babm , Fabritant, Frantfurt.

32. 12. Diebl, Bb., Bandwirt, Behrheim. 33. 12. Schneiber, Burgermftr. a. D, Steinfifdbach

34. 16. Barbad, Frbr., Raufmann, Offenbach. 35. 16. Cberhard, Bilb., Frantfurt.

18. Beder, Guft., Landwirt, Dichelbach.

37. 20. Dr. phil. Frefenins, Fabritant, Frantfurt. 38. 21. Bauli, Bilb., Maurer, Branbobernborf.

21. Blet, Drd. Ar, Landwirt, Dochweifel. 40. 22. Liehr, Gg., Raufmann, Sachenburg.

26. Muller, Mart., Dechaniter, Cransberg. 41. 27. Buitler, Carl, Raufmann, Bommersheim.

43. 27. Sahn, Rari, Raufmann, Frantfurt. 44. 29. Reuter, Ab., Fabritant, Robelheim.

Juni

1. Sofmann, Grd., Lanbw., Maibad, 45. Rr. Friedberg.

1. Lewalter, Ab., Spengler, Gravenwiesbach. 1. Bing, Dito, Feuermann, Gravenwiesbach. 47.

8. Jung, 3. M. ar, Banbm., ranbobernborf. 49. 11. Seipel, Joh. 5r, Gem. Rechner, Fauerbach.

50. 11. Born, Dito, Landwirt, Fauerbad.

51. 11. Reuter, Ord., Raufmann, Ufingen. 52. 11. Bitt, Mug., Betriebsleiter, Ufingen.

53. 11. Schneiber, Joh. 8, Privatier, Fauerbach. 54. 14. Mant, M., Silfsjagbauffeber, Wehrheim.

55. 25. Biffig, S. 3r, Bandw., Maibad, Rr. Friedb. 56. 26. Raufenbarth, Gg., Bfaffenwiesbad. 2. Unentgeltliche.

7. Rnetfc, Gemeindeforfter, Ufingen. Mai

2. 14. Gath, Forfigebilfe, Steinfifcbad. 3. 25. Jung, D., Silfsforfter, Arnoldabain. Der Lanbrat. v. Bejolb.

Befannimadung.

Der Meggereibetrieb bes Meggermeifters Beinrid 3ad ju Efcbach ift auf Grund ber Befanntmadung bes Bunbesrates jur Fernhaltung unguverläffiger Berfonen vom Sandel vom 23. September 1915 (R.: B. Bl. 603) auf die Dauer von 3 Monaten gefchloffen morben.

Ufingen, ben 6. Juli 1920.

Der Lanbrat. v. Bejolb.

Befannimadung.

Bertauf von Reichsware an Unbemittelte. Firma Beter Abam ju Anfpach

29,50 Mir. Baumwollftoff, p. Mir. 3,96 Mt. Firma 2B. Bolfsheimer, Reidenbach

31 Mir. Baumwollftoff, p. Dir.

Firma S. Muller, Merghaufen 12 Stud Rnabenfmeaters, p. Stud 31,75

Firma G. 3. Bargon, Saffelbad 30 Stud Sweaters, p. Sis p. Sitid 29,25

12 Frauenhemben, 23,30 Firma Joj. Sasmann, Ufingen

6 Stud Frauenhemben, p. Stud 20,-23,30

Firma Louis Beil, Gravenwiesbach 6 Stud Frauenhemben, p. Stud 20,-

23,80

Firma Abolf Bauli, Sunbftabt 3 Stud Frauenhemben, p. Sifld 20,-23,30

Ufingen, ben 8. Juli 1920.

Der Banbrat. v. Bejolb.

Ufingen, ben 12. Juli 1920.

Die f. Bt. in ben Gemeinben Sofen, Rieber. tiefenbach und Dbertiefenbach (Rreis Dberlahn) aus. gebrochene Daul- und Rlauenfeuche ift erlofden. Die Sperrmagnahmen find aufgehoben worben.

Der Sanbrat. v. Bejolb.

Ufingen, ben 12. Juli 1920.

In 2 Geboften ber Stabt Behlar ift bie Maul. und Rlauenfeuche ansgebrochen.

Der Banbrat. v. Bejolb.

Anmeldung ber in Glfag. Lothringen beichlagnahmten Sparguthaben.

Rad einer vom Reichsminifter für Bieberauf. bau erlaffenen Bekanntmachung vom 30. April 1920 (R. G. Bl. Rr. 94 S. 761 u. ff.) find Gelbforderungen beuticher Reichsangeboriger - alfo nicht etwaige Anfpruche auf Derausgabe ober Biefe. rung von Wertpapieren ufm. - umgebend bei ber juftanbigen Stelle bes Reicheausgleichsamts angumelben. Gur bie preugifche Proving Seffen-Raffau außer ben auf Grund bes Friebensvertrages befesten Webieten bat bie Anmelbung bei ber Bweigftelle bes Reichaausgleichamts in Frantfurt a. DR. Redarftrage 9 ju erfolgen.

Für die auf Grund bes Friebensvertrages befesten Gebiete ber Broving Deffen Raffan ift für bie Anmelbung bie Bweigstelle bes Reichsanogleich.

amts in Roln a. Rh. zuftanbig.

Die Anmelbung hat auf gebrudten Anmelbe-bogen ju erfolgen, Die von ber Sauptftelle und von ben Zweigftellen bes Reichsausgleichamts fowie pon familiden Sandeletammern unentgelilich bezogen werben tonnen. Das Beitere ift aus bem R. G. Bl. Rr. 94 S. 761 u. ff. für 1920 ju erjeben. Dies Blatt liegt bei ben Bürgermeister-ämtern bes Kreises auf und tann gegebenen alls auch in einzelnen Rummern burch bie Boftanfie teen bezogen werben.

Frankfurt a. DR., ben 17. Juni 1820. Rorpsbegirteregierung.

Nichtamtlicher Teil.

Mus Stadt, Areis und Ungebung.

* Ufingen, 14. Juli. Der Direktor ber Saalban. Lichtspiele hat es verftanden, den geräumigen Saalban "Abler" neuzeillich so anszunutzen, daß allen Ansprüchen der Kinobesucher Rechnung getragen werden kann. Auf der erhöht gebauten Bühne sind drei Logen neuerdant, vor welchen sich der Sperrsitz und der 1. Platz anreihen. Die Leinwand, auf welcher die Bilder reproduziert werden, ist am Eingange des Saales angebracht, und die Kino-Maschinerie ist auf der entgegengesehten Galerie angebracht. — Die am letten Sonntag gezeigten beiden Films sunktionierten im Gegensatzu der vorletzen Borführung ganz vorzüglich. Der Inhalt der beiden Stüde war interessant und spannend. Für nächsten Sonntag hat die Direktion einen Lustipiel Abend sestgesest, der sicherlich sich eines großen Besuches erfreuen wird.

* 100 Jahre naffauifde Banbwirtfoaft. Die Sunbertjahrfeier bes Bereins naff. Band und Forftwirte und bes Landwirtschaftlichen Inflitute ju Sof Geisberg, bie am 5. Juli in Biesbaben mit ber 95. Generalverfammlung bes jubilierenden Bereins bebeutfam in die Erfcheinung trat, verdient - fo fdreibt bie "Bieab. Big." aus mehr als einem Grunbe im Bilbe fefigehalten ju werben. Ruchterner tonnte ein glorreiches Jubilaum wohl nicht begangen werben, als biefe "Fefifigung" nach hunbert Jahren Befiehens und hunbertjähriger Arbeit. In trodenfter Sachlichkeit wurde die umfangreiche Tagesordnung erlebigt, wurden wichtige Beschiffe und in möglichfter Kurze bie notwendigen Erftarungen abgegeben. Alles geschab einstimmig. Dieses Barlament ber naff. Landwirtschaft, in vieler Sinsicht ihre berufene Bertreiung weit mehr als die bisherige Landwirtfcaftatammer, bot ein Dufterbeifpiel, wie in biefer Beit von Rorperfchaften gearbeitet werben foll ohne Beitverschwendung und ohne bas leere Gefcwag langer Auseinanberfegungen, bie jumeift boch nur von ber Gitelfeit bes jeweiligen Rebners veranlaßt find. Dag auch bie naffauifche Bandwirticaft mit hober Genugtuung auf bas Erreichte gurficoliden — unter bem Drud bes heute mußte jegliche "Jubilaumsstimmung" leerer Bahn bleiben.

* Die Befampfung ber Maul. und Rlanenfeuche bat bisber wenig Erfolge ge-zeitigt. Die Bunahme ber Seuchenfälle ift eine außerft rafche. Rach ben Zusammenftellungen bes Reichsgefunbheitsamtes waren von ber Daui- unb Rlauenjeuche befallen: Am 15. Mai 1920 399 Begirte = 2326 Gemeinben = 14384 Gehöfte. Am 31. Mai 1920 500 Begirte = 3574 Gemeinben = 30394 Gehöfte. Ingwischen ift eine weitere große Bunahme erfolgt. Gin erfolgreicher Rampf gegen die Biebseuche ift nun mit Silfe von Dampfen eröffnet worden, bie burch Berbampfungs. apparate in ben Stallen entwidelt merden. Die Methode murbe icon vor Jahren mit Erfolg ers probt und vom beamteten Tierargt Rogmann gur Ginführung empfohlen. In ben legten Wochen wurden gleichfalls glangenbe Refultate erzielt unb von behördlicher Seite auf die mit bem Apparat laut vorliegenden Beugniffen erzielten Erfolge auf mertfam gemacht. Der Apparat, ber auch gegen anbere Biebieuchen laut Beugniffen mit Erfolg angemenbet murbe, fowie jum Desinfigieren von Stallen verwendet werben tann und behördlich empfohlen ift, wird von ber Metallmarenfabrit Friedrich Sanft, Rutnberg, Abt. 41 Apparate, geliefert Raberes im Inferatenteil.

* Land jäger, nicht mehr Genbarm. Durch Berfügung bes Minifters bes Innern suhrt bie preußische Landgendarmerie von jest ab die Bezeichnung Landjägeret. Die bisherigen Gendarmeriewachtmeister führen die Amtsbezeichnung Landjäger und Oberlandjäger, der bisherige Oberwachtmeister führt die Amtsbezeichnung Landjägermeister, die bisherigen Gendarmerieoffiziere sind jest Landjägerräte geworden.

* Farbenanberung ber Freimarten. Infolge ber neuen Gebührenfage ift ber Bebarf an ben bisher zweifarbig gebrucken Marten zu 30, 40 und 50 Bfg. so gestiegen, baß bie Reichsbruckerei biefen erhöhten Bedarf mit ben vorhanbenen Zweifarbendruckmaschinen — neue find nur mit langen Lieferfriften erhältlich — nicht bewältigen kann. Es sollen beshalb 'samiliche Pjennigwerte ber Germania-Marte einfarbig neu aufgelegt und bei diefer Gelegenheit gleichzeitig die neuen

Gegenwerte bes Weltposiverkehrs, früher 5, 10 und 20 Pfg., die infolge der Balutaverhältnisse auf 20, 40 und 80 Pfg. e höht werden mußten, in den durch die Aussührungsbestimmungen zum Beltposivertrag settgesetzten Farbenionen grün, rot und blau gedruckt werden. Es hat sich daher nicht verweiden lassen, Marken abweichender Werte der beiden Ausgaden in den gleichen Farben herzustellen. Um Berwechslungen einzuschränken, sollen die Marken der neuen Art möglichst nicht eher ausgegeben werden, als dis mit den alten Beständen geräumt ist. Es empsiehlt sich daher zur Zeit, sich nicht mit großen Beständen einzubeden.

)!(Anipach, 14. Juli, Ein weite Rreise intereffierender Bortrag wird am Freitag, den 16. Juli, abends 9 Uhr, im Gasthaus Föller hierselbst abgehalten. Der Steuersachverständige der Landwirtschaftstammer zu Wiesbaden ipricht über wichtige Steuerfragen. Da die in letter Zeit in Rraft getretenen neuen Sieuergesethe in ihren Einzelheiten nach wenig befannt find, so dürfte sich die Beranstaltung eines großen Besuches aus allen Schichten erfreuen.

— Weilmunfter, 12. Juli. Am Samstag fand babier eine Sigung bes Landesausschuffes
ftatt, welche fich mit ber in Aussicht genommenen Auflöfung ber Anftalt befaßte. Gin endgüldiger Beschluß, wurde noch nicht gefaßt, boch wird die Angelegenheit so geregelt werden, daß die Gemeinde Beilmunfter keinen Schaben erleibet.

— Beilburg, 13. Inli. Bei bem gestern Racht 11 Uhr niedergegangenen Gewitter schlug ber Blitz in das hiesige Bostamt ein und entständete eine Balkenlage. Das Feuer wurde sofort bemerkt und durch den Webrmann Louis Bausch mit einem Minimar-Apparat im Reime erstickt. Die inzwischen alarmierte Wehr brauchte nicht mehr in Tätigkeit zu treten. Dier hat sich eine Maßnahme des Wehre-Rommandos zur raschen und wirksamen Bekämpfung von Bränden durch Berteilung von Minimar- und Theo-Apparaten auf die einzelnen Bezirke der Stadt glänzend bewährt.

fo. Oberurfel, 11. Juli. Rach fieberjähriger Baufe, bie ber Beltfrieg bedingte, trat ber Feners mehr-Berband für ben Regierungebegirt Biesbaben und ben Rreis Beglar am Samstag ju breifagigen Beraiungen in Oberurfel jufammen und verbanb bamit jugleich bas 55 jabrige Jubilaum ber biefigen Bebr. Der Bentralvorftand beidaftigte fich in mehreren Sigungen mit ber Feftfegung ber neuen Sagungen und ber Befdlugfaffung über bie porliegenben Antrage. Gin Antrag auf Enticabigung für Berlufte an Arbeiteverbienft bei Uebungen und Branben murbe abgelehnt, ba bie Feuermehr ihre Saiigfeit ehrenamilich verfieht. Die Unterftugungefummen für verungludie Feuerwehrleute murbe rerboppelt, eine reichegefesliche Regelung ber Unterftugung foll angeftrebt werben. Die Ginführung der automobilen Löfchilfe, wenigstens für jeden Rreis ein Auto, foll ermirft werden. Die Umgeftoliung ber Feuerloid Boligeiverorbnung vom 30. April 1906 nach neugenlichen Grundfagen murbe beichloffen und ber Regierung jur Annahme bringenb empfohlen. Bum allgemeinen Feuerwehrtag am Sonniag hatten fich mehrere taufend Feuerwehrleute aus allen Orten Raffans in ber reichgefdmudten Stadt eingefunden. Der Berbandsvorfigenbe Feuer lojdoireftor Tropp Biebric a. Rh., ber jugleich fein 50-jabriges Jubilaum im Dienft bet Fenerlofdiade feierte, erftattete nach ben üblichen Be-grugungen ben Tatigleitebericht über bie letten fteben Beicafisjahre. Bon Bebeutung ift es, baß bie neue Bojdordnung für jeben Oct eine organifierte Feuerwehr porficht, von ber nur Aerste und Pfarrer befreit fein follen. In ben Sprigenhaufern follen Bebachtnistafeln für bie gefallenen Feuerwehrleute angebracht werden. Die Anftellung eines Berbanbefetreiars bieg man gut. Der Berbanbsaus. foug murbe auf neun Berfonen erhöht. Bum Drt bes nachftjährigen Fenermehrtages bestimmte man Etiville a. Ro. Aus Anlag feines golbenen Berufejubilaums murbe Berbanbevorfigenber Tropp jum Chrenmitglied bes Raffauifchen Berbandes ernannt. herr Tropp errichtete eine "Tropp Bubilaumeftifrung", aus beren Binfen beburftige und perungludte Feuerwehrleute Unterflügungen erhalten follen. Den Berhandlungen folgten Uebungen ber Oberurfeler Fenerwehren und gablreiche Festlichfeiten ber feftgebenben Behren Dberurfele.

- Sonft, 13. Juli. Der im September v. 38. von ber frangofischen Befagungsbehörbe mit ber Führung ber Geschäfte bes hiefigen Landraissamtes beauftragte Rreisschulinspeltor Dr. hindrichs

ist jest laut Erlaß bes Rultusministers als hilfes arbeiter in die Regierung nach Münster i. 29. berufen worden. Sein Nachfolger wird Regierungsrat v. Coffel werden, falls die französische Bestaungsbehörbe nicht in der gesehlich vorgeschriebenen Zeit Einspruch dagegen geltend macht (v. Cossel kommt aus Aachen). Die Uebernahme der Amisgeschäfte durch herrn Dr. Hindrichs hatte seinerzeit lebhafte Erörterung in der Deffentlichkeit erfahren und hatte erregte Zwischenfälle in der hiefigen Bevölkerung zur Folge gehabt.

Bermifate Nadriaten.

- Spa, 12. Juli. Bon frangofifder Seite wird verbreitet, bag Deuischland burch bie am 9. Juli erfolgte Unterzeichnung bes Brotofolls über bie Entwaffnung fich ber von ben alltierten Dad. ten angebrobien Bejehung weiterer beutider Gebieteteile, insbesondere bes Rubrgebiets ausbrudlich unterworfen habe. Die beutiche Delegation ertlart biefe Anffaffung für völlig unbegrundet und ben Tatfachen widerfprechenb. Die beutscherfeits am Schluffe bes Prototolls abgegebene Ertiarung befagt lediglich, daß bie beutiche Regierung von ber Enticheibung ber alliierten Dachte Renntnis nimmt und daß fie die Bestimmungen, foweit fie Deutschland betreffen, b. b. ibm pofitive Leiftungen auferlegen, ehrlich erfullen werbe. Außerbem erflatte ber Reicheminifter Dr. Simons por Unterzeichnung bes Brotofolls in einer Sigung ber Ronfereng ausbrildlich, bag bie beuifche Delegation ihre Bufimmung gu ber angebrobten Befegung weiteren benifchen Gebiets nicht geben tonnte, worauf ber britifche Bremierminifter Blogb George ermiberte, bag eine berartige guftimmende Erflarung feitens ber deutschen Delegierten weber erforberlich fei noch auch von ihnen erwartet werbe, weil fich ihre Buftimmung lediglich auf bie Deutschland auferlegten Berpflichtungen ju begieben brauche. Der Brafi. bent der Ronferenz Delacroix, bestätigte diefe Auf-faffung ausdrucklich. Wenn in dem offiziöfen Communiqué über bie Sigung vom 9. Juli 1920 weiter gejagt worden ift, ber britifche Premier-minifier habe bemertt, bag Denifchland bereits im Brotofollbuch vom 10. Januar 1920 feine Bufilmmung jur Befegung weiteren beutiden Gebietes gegeben und ber beutide Reichstangler biefer Auffaffang jugestimmt babe, fo ift hierzu folgenbes festguftellen: Der Reichstangler bat fich mit biefer letteren Bemertung Bloyd Beorges in feiner Beife einverstanden erffart, fonbern hat vielmehr genau den gleichen Standpuntt wie ber Reicheminifter Dr. Simons vertreten. Der Schlugpaffus bes Brotofolls pom 10. Januar 1920 gab ben Allierten nur bas Recht, bis jum Gintritt bes Friedensjuftanbes wegen bestimmt bezeichneter Baffenftill. ftanbsverlegungen militarifc eingufdreiten. Diefe Sinfdrantung, welche ben Buffus vollig bebeutungs los machte, ba ber Friedenszuftand mmmittelbar nach ber Beichnung bes Prototolls burch bie Ratifitation eintrat, ift in bem porbergebenben Rotens medfel namens ber Muliterten von Clemencean ichriftlich anerkannt worden. Die Alliierten tonnen fich also auf dieses Brotofoll nicht berufen.
— Spa, 13. Juli. Havas: Rach den Be. prechungen am Montag nachmittag hatten fich die

iprechungen am Montag nachmittag hatten sich die beutschen Deligierten zu einer Besprechung zurück. gezogen, die nach dem Abendessen sortgesett wurde und die sich in die Nachtstunden hinein währte. Obwohl man die Besamtentschließungen noch nicht kennt, glaubt man annehmen zu dürsen, daß die Dentschen eine monatliche Kohlenlieserungsmenge von 18 00 000 Tonnen vorschlagen werden. Aller. dings werden sie als Bedingung die Sicherstellung der Berbesserter durch eine noch ins Leben zu zusende Grubenarbeiter durch eine noch ins Leben zu zusende

Rommission fordern.
— Spaa, 13. Juli. Die heutige Sigung ber Chefs der auf der Konferenz vertreienen Regierungen tral um halb 4 Uhr im Schlosse de la Freineuse zusammen. Die endgültige Entscheidung in der Rohlenfrage wurde auf morgen vertagt. In der Wiedergutmachungsfrage wurde die Einsehung einer gemischten Kommission beschlossen, die morgen vormittag 11 Uhr erstmalig zusammentritt. Die deutsche Delegation schlug dann noch vor, eine weitere Kommission sie Ernährungsfrage einzusehen. Die Sigung wurde darauf auf Dienstag nechmittag 1/24 Uhr vertagt.

— Manbeuge, 12. Juli. Das beutsche Luftschiff "L. 72" ift gestern vormittag 4 Uhr 15 in Maubeuge angelommen. Rach einem wohlge-lungenen Landungsmanover ift bas Luftschiff ohne